

	<p>Objekt: Antiochia am Orontes</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18200215</p>
--	--

Beschreibung

Diese Münze stammt aus der Zeit, als Publius Quinctilius Varus als Legat (legatus Augusti pro praetore provinciae Syriae) die Provinz Syrien verwaltete. Es gibt Münzen mit dem Namen des Varus aus den Jahren 25 (= 7/6 v. Chr.) bis 27 (= 5/4 v. Chr.) nach der aktischen Ära, als deren Beginn der Herbst 31 v. Chr. gilt.

Vorderseite: Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Tyche von Antiochia auf Felsen nach r. sitzend mit einem Palmzweig in der r. Hand. Sie berührt mit dem r. Fuß den Flussgott Orontes. Im r. F. EK (= Jahr 25 der aktischen Ära = 7/6 v. Chr.).

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.10 g; Durchmesser: 19-22 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt wann 7-6 v. Chr.

wer

wo Antiochia am Orontes

Besessen wann

wer

Hermann von Gansauge (1799-1871)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

	wo	Vorderer Orient
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Publius Quinctilius Varus (-46-9)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Münzmeister
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- B. Weisser, in: LWL-Römermuseum in Haltern am See (Hrsg.), Imperium. 2000 Jahre Varusschlacht (2009) 399 Nr. 6.23.1 (dieses Stück)..
- RPC I Nr. 4242,12 (dieses Stück).